



Prattler Krippe Trampi, spielerische Vermittlung des Nachhaltigkeitsgedankens.



ADEV, seit 30 Jahren für die dezentrale Energieversorgung.



Bürgerinitiative für eine 2000-Watt-Gesellschaft, Gemeinde Murg.



Erlenmatt-Siedlung, 2000-Watt-App.



Kantensprung, Umbau Kohlesilo zum Solarkraftwerk.



Schweizer Tafel, Lebensmittel an Bedürftige weitergeben statt wegwerfen.

Preisverleihung

Faktor-5: Welches Projekt ist am nachhaltigsten?

Am 11. Juni 2015 findet die Verleihung der Faktor-5-Preise statt. Der Jury-Preis und der Publikums-Preis sind mit je 5000 Franken dotiert und werden von den Firmen Tschanré und Solvatec gestiftet.

Abspecken, mit weniger Ballast besser leben und weniger Material und Energie verschwenden – dafür ist mehr als nur persönliche Genügsamkeit gefragt. Damit Suffizienz, die entscheidend für eine nachhaltige Zukunft ist, nicht als lustfeindliche Verzichtübung scheitert, sind praxistaugliche Ideen gefragt. Nach solchen sucht der Verein «sun21» jährlich mit einem Wettbewerb. Zugelassen sind Projekte mit Bezug zu grenzüberschreitenden Regionen Basel.

19 Organisationen haben dieses Jahr ein Projekt eingereicht. Die Jury wählte daraus den Jury-Preis und sechs Kandidaten für die Finalistenrunde um den Publikums-Preis. Via Onlinevoting konnte die Bevölkerung mitbestimmen und so den Publikums-Preis wählen.

Das Spektrum der Finalistenprojekte reicht von einem eher technisch und architektonisch orientierten Umbau eines Kohlesilos im Gundeli zum Solarkraftwerk bis hin zu den pädagogischen Grundsätzen zur Vermittlung des Nachhaltigkeitsgedankens in einer Prattler Krippe. Wie die südbadische Gemeinde Murg die 2000-Wattgesellschaft erreichen will, konnte man ebenso bewerten wie die seit 30 Jahren andauernde Arbeit der Liestaler Genossenschaft für dezentrale Energieversorgung ADEV.

Und wer ein Fan moderner Kommunikation ist, den dürfte die 2000-Watt-App für die neue Erlenmatt-Siedlung interessieren. Wem dagegen die handfest-direkte Aktion näher liegt, der könnte sich für das Prinzip der Schweizer Tafel begeistern, abgelaufene Lebensmittel Bedürftigen zukommen zu lassen anstatt sie wegzuerwerfen.

Wer gewonnen hat, wird erst am Abend des Faktor-5-Festivals bekannt gegeben. Der Anlass findet am 11. Juni im Museum Kleines Klingental statt.

info

SUN21

Anlässe im Juni

2. Juni 2015

Treffen Suffizienz-Rat Basel

Thema: Herzstück Regio-S-Bahn – Rahmenbedingungen für suffizientes Verhalten.

18 Uhr bis 21 Uhr,

Gewerbeverband Basel-Stadt

11. Juni 2015

Treffen Suffizienz-Netzwerk-Schweiz

Thema: Klimaschutz mit Elektro-Mobilität - Patentrezept oder Illusion?

13 Uhr bis 17:30 Uhr,

Museum Kleines Klingental Basel

11. Juni 2015

Faktor-5-Festival mit Verleihung des Faktor-5-Preises

18 Uhr bis 21 Uhr,

Museum Kleines Klingental Basel

Informationen und Anmeldung zu allen Anlässen unter www.sun21.ch